



Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinden

St. Johannis
in Arbergen



St. Nikolai
in Mahndorf

Gemeinde Ausgabe September 2023 bis November 2023 | **brief**



**Arberger
Bestattungsritual**

Seite 6–8

**Michael Porr:
Requiem**

Seite 11

**Unsere
Gottesdienste**

Seite 18–19

Meditation 3–4

Aktuelles

Bibelstudienkreis 4

Lesetipp 5

Kleidersammlung für Bethel 5

Arberger Bestattungsritual 6–8

Musik in der Kirche

Sing mit im Kinderchor!..... 9

Neues Chorangebot
für Jugendliche! 10

Das Kleine Kirchenkonzert 10

Chor- und Orchesterkonzert:
Michael Porr – Requiem 11

Seniorenkreis

Herzliche Einladung zur
Frühstücksrunde in Arbergen ... 12

Neues vom Seniorenkreis
St. Nikolai 12

Mein Ort im Ort

Der Mahndorfer Friedhof! 13

Kirchenvorstand

Verabschiedung
von Helga Harm 14

Gottesdienste

Konfirmationsjubiläen
in St. Nikolai..... 15

Astrid Lindgren und
„der Schatz der Kindheit“ 16

Kinoabend und
Filmgottesdienst 17

Abendandacht nach Taizé 17
Termine 18–19

Rückblick

Konfirmand*innen

St. Johannis Arbergen 20

Wesertaufe 2023 20

Sommerfest 21–22

Tag der Architektur 2023 23

Bekanntmachungen

St. Nikolai 24

St. Johannis..... 25

Auslageorte 26–27

Anzeigen..... 28–33

Impressum..... 35

Kontaktinformationen 36

Bankverbindungen

St. Johannis/Arbergen:

Gemeinde:
IBAN: DE71 2905 0101 0008 0033 94

Kindergarten:
IBAN: DE15 2905 0101 0010 9809 44

NEU! Friedhof:
IBAN: DE72 2905 0101 0083 4044 83

St. Nikolai/Mahndorf:

Gemeinde:
IBAN: DE72 2915 2670 0015 0505 03

Förderkreis St. Nikolai
(für die Diakoniestation):
IBAN: DE46 2915 2670 0020 0576 26

Kindergarten:
IBAN: DE74 2915 2670 0012 5272 06

Meditation



Septembermorgen

*Im Nebel ruhet noch die Welt,
Noch träumen Wald und Wiesen:
Bald siehst du, wenn der Schleier fällt,
Den blauen Himmel unverstellt,
Herbstkräftig die gedämpfte Welt
In warmem Golde fließen.*

Was meine Kamera beim frühen Spaziergang in der Bollener Wesermarsch nur fotografisch festhalten kann, hat Eduard Mörike (1804–1875) in seine berühmten Dichterworte gegossen. Der Pfarrvikar und Poet aus Schwaben beschreibt darin einen Übergang, wie wir ihn jetzt immer wieder beobachten können. Vor dem Sonnenaufgang liegt die Natur im Nebel verborgen. Allmählich tritt sie in das Licht der Sichtbarkeit. Ruhte eben noch alles in Schleier und Traum, setzt sich schon bald ein offener, blauer Himmel durch. Dazu kommt das einzigartige Zusammenspiel von Sonnenlicht und herbstlich gefärbten Blättern.

Mich erinnert die Stimmung, so wie sie Mörike im „Septembermorgen“ eingefangen hat, an ein Bibelwort. Der Apostel Paulus schreibt:

*„Wir wandeln im Glauben
und nicht im Schauen.“
2. Korinther 5, 7*

So wie Eduard Mörike fokussiert sich auch Paulus auf einen Übergang. Es geht um den Übergang vom Diesseits ins Jenseits. Paulus sagt, dass wir in diesem, unserem irdischen Leben, „nur“ im Zustand des Glaubens sind. Im Sterben aber werden wir in einen Zustand des Schauens übergehen. Mit anderen Worten: Momentan können wir

Jesus noch nicht sehen, sondern „nur“ an ihn glauben. Wenn wir einmal in der Ewigkeit bei ihm sind, wird der Schleier fallen. Dann werden wir ihn auch sehen!

Diese Gewissheit in unserem Glauben ist der rote Faden, der auch alle Gottesdienste und Konzerte durchzieht, die Sie in dieser Heftausgabe finden. Darüber hinaus ist der Herbst die Zeit, in der wir Gott

in besonderem Maße „Danke!“ sagen wollen für alle guten Gaben und Segnungen aus seiner Hand, sei es bei der landwirtschaftlichen Ernte eines Jahres oder bei der Ernte eines ganzen Lebens.

Zu allen Veranstaltungen sind Sie sehr herzlich eingeladen!

Gottes Segen wünscht Ihnen
 ■ *Ihr Joachim Schumacher, Pastor*

Bibelstudienkreis

„Daniels Geschichte“ (4 Abende)

Daniel ist eine der schillerndsten Figuren des Alten Testaments. Er lässt sich kaum einordnen. Daniel ist Traumdeuter, Prophet, Weisheitslehrer und Apokalyptiker. Sein Buch besteht aus zwei Teilen: Der erste Teil (Kap. 1–6) enthält Erzählungen von Daniel, der mit seinen Freunden als glaubenstreuer Jude im babylonischen Exil lebt. Den zweiten Teil (Kap. 7–12) bilden apokalyptische Visionen. „Daniel“ ist das einzige alttestamentliche Buch, das eine ausdrückliche Vorstellung von der Totenauferstehung enthält.

Treffen:

Montag, 9.10.
 Montag, 16.10.
 Montag, 23.10.
 Montag, 6.11.

Großer Gemeindesaal

St. Nikolai

Zeitdauer (jeweils):

19.00–20.30 Uhr

Anmeldung bei

Pastor Schumacher:

Tel. 482954 (AB)



Lesetipp

Das Kind, das nicht fragte – Roman von Hanns-Josef Ortheil

Ein deutscher Ethnologe* mit einer eigenen problematischen Familiengeschichte reist in ein sizilianisches Dorf, das sich auf die Herstellung von Nachspeisen spezialisiert hat, um dort Studien zu betreiben. Es entwickelt sich am Rande eine spannende Liebesgeschichte, die das Leben des Ich-Erzählers nachhaltig verändert.

Ein ganz luftiger Sommerroman mit ernstem Touch, der von einer tollen Sprache und ausführlichen Beschreibungen lebt. Mir war es nie langweilig. Ich hatte eher das Gefühl, mittendrin zu sein, im sommerlichen Süditalien, obwohl ich persönlich noch nie dagewesen bin.

■ Sabine Nießmann

*erforscht die unterschiedlichen Lebensweisen von Menschen in Zusammenhang mit ihrer Umgebung und ihrer Kultur

Kleidersammlung für Bethel in Mahndorf und Arbergen

Wie in jedem Jahr, so werden wir auch im Herbst 2023 wieder gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise) und Handtaschen, Plüschtiere und Bettzeug für Bethel sammeln.

Bitte geben Sie nur Sachen ab, die Sie selbst noch tragen oder benutzen würden, wenn Sie sie bekämen – danke!

Den genauen Termin der Bethelsammlung in Arbergen und Mahndorf entnehmen Sie bitte den Aushängen in unseren Schaukästen.

■ Jürgen Marxmeier



„Warum diese Dreiteilung?“

Betrachtungen zum klassischen Arberger Bestattungsritual

Oft werden wir bei Trauerfeiern gefragt, was es in Arbergen mit „*dieser Dreiteilung*“ auf sich hat. Gemeint sind: Beginn in der Friedhofskapelle mit Sarg oder Urne; Trauerzug zur Beisetzung auf den Friedhof; Gang in die Kirche zum Gottesdienst ohne Sarg oder Urne.

In der Tat hat sich bei uns eine klassische Form gehalten, ja bewährt, die nicht so außergewöhnlich ist, wie sie auf den ersten Blick erscheinen mag. So findet sie sich in der Lutherischen Bestattungsgagende als „*Form II – Trauergottesdienst mit Grablegung zu Beginn*“.

Aber warum macht man es hier nicht so, wie anderswo auch? Erst trifft man sich in der Kirche mit dem Sarg oder der Urne und geht danach zum Grab. Dort endet der Trauerzug. Bei näherer Betrachtung der Zusammenhänge zeigt sich: Mit der Dreiteilung haben uns vorige Generationen eine durchaus kostbare Weisheit übermittelt, die nicht nur Erkenntnissen heutiger Trauerseelsorge standhält, sondern diese sogar untermauert, ja, vielleicht sogar überbietet.

Wie in ihren anderen Formen wird die Trauerfeier auch hier „*begangen*“.

Der gemeinsame Trauerzug zeigt sich als starkes Ritual. Seine Tradition reicht bis ins Römische Reich oder weiter zurück. Symbolisch wird ein gemeinsamer Weg gegangen, auch wenn der Trauerweg selbst individuell ist. Er beginnt bei dem Toten selbst. Angehörige und Freunde versammeln sich um den verstorbenen Menschen. An die Stelle des Trauerhauses ist im Laufe der Zeit die Friedhofskapelle getreten.



In dem, was nun kommt, bildet sich der Trauerweg, der für den Trauernden erst noch zu gehen sein wird, gleichsam in Vorwegnahme ab. Mit anderen Worten: Die Prozession lässt den Trauernden im Voraus das beschreiten, was er im (wünschenswerten) Idealfall eines gelungenen Trauerweges an sich selbst erst noch erleben soll.

In der Kapelle wird auf den besonderen Anlass der Zusammenkunft Bezug genommen. Der Tod wird angesagt. Noch können manche diesen nicht wahrhaben. Die Orgel nimmt die Trauer auf und drückt sie in Klängen aus. Der Einzelne erlebt Gemeinschaft darin, dass alle Anwesenden den verstorbenen Menschen auf seinem letzten Weg begleiten wollen.

Bei der Grablegung finden die Trennung im Tod und die christliche Auferstehungshoffnung angesichts des Todes ihren Ausdruck. Am Grab erleben wir den Ernstfall: Der Tod lässt nicht mit sich verhandeln. Das Loslassenmüssen wird augenfällig. Oft ist die Versenkung des Sarges oder der Urne der schmerzlichste Moment im ganzen Ablauf. Dass wir danach zur Kirche hinaufgehen,

enthält bereits eine unterschwellige, wohlthuende Predigt: Gottes Weg mit uns endet nicht an den Gräbern! Der Weg führt ins Leben, sowohl für den Toten, also auch für die Familie und Freunde. Der Tod ist kein Schlusspunkt, sondern durch das stellvertretende, vollkommene Erlösungswerk Jesu am Kreuz nur noch ein Doppelpunkt, hinter dem wir das ewige Leben in Gottes Nähe erwarten dürfen! Auch im Leben der Hinterbliebenen wird es Auferstehung geben. Dann, wenn das tiefe Tal der Trauer durchschritten ist.

Beim Aufgang führt der Trauerzug um die Kirche herum, früher ganz, heutzutage nur mehr angedeutet. Der Dreh- und Angelpunkt in der Trauer ist die Frohe Botschaft, symbolisiert im Kirchengebäude. Alles Kreisen, auch das Gedankenkreisen um den Toten wird erst dann zur Ruhe kommen, wenn ich in den Raum dessen eintrete, der da spricht: *„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben. Glaubst du das?“* Joh. 11,25f. Im Gottesdienst wird an das unverwechselbare Leben des ver-

storbenen Menschen dankbar erinnert und in Beziehung zur frohen Botschaft gesetzt. Im Licht des Auferstehungsglaubens soll den Trauernden ein tröstlicher und ermutigender Ausblick auf die Zukunft ohne den lieben Menschen eröffnet werden. Das schlägt sich auch in den Chorälen nieder, die von der Trauergemeinde gesungen und auf der Orgel gespielt werden.

So zeigt das Ritual dem Trauernden, dass er in den nächsten Wochen und Monaten (oder länger) einen Weg zu gehen hat. In „*eingedampfter*“ Form wird dieser in seiner Begehung von Station zu Station, von Trauerphase zu Trauerphase vorweggenommen. Er führt von der Todesnachricht über den oft schweren Prozess des Loslassens in eine Zukunft, in der die Erinnerungen an den Verstorbenen ins Leben integriert sind und der Glauben an Jesus Christus ermutigt für eine noch ungewisse, neue Zukunft. Darüber hinaus teilt sich unterschwellig mit: *„Ich bin auf meinem Trauerweg zwar allein unterwegs, aber doch nicht allein! An meiner Seite sind Menschen, die auch unterwegs sind. So wie ich.“*

Vermutlich haben frühere Generationen beim dritten Teil dieser Trauerfeierform sogar das Abendmahl in der Kirche gefeiert. In verschiedenen

Agenden konnte ich Anhaltspunkte dafür finden. Im Abendmahl vergewisserten sich die Gemeindeglieder ihrer Verbindung als Rebe mit dem Weinstock Jesu. Das wäre meines Erachtens noch eine weitere Erklärung für den Umstand, weshalb es nie in Frage kam und auch nie in Frage kommen sollte, Sarg oder Urne in den Altarraum zu stellen. Denn dort war ja das Abendmahl aufgebaut. Auch wenn man offenbar dazu übergegangen ist, das Abendmahl nicht mehr als Teil der Trauerfeier zu feiern, ist der kirchliche Gottesdienst als „*Kraftwerk des Lebens*“ dem Ritual erhalten geblieben. Auch hier eine deutliche Aussage: Nicht der tote Mensch soll die Versammlung beherrschen, sondern die lebendige Auferstehungshoffnung in Jesus Christus! Um die Toten brauchen wir uns keine Gedanken zu machen. Sie sind bei Gott behütet und geborgen! Mit dem klassischen Arberger Bestattungsritual wurde uns also eine schätzenswerte und bewahrungswürdige Form der Trauerfeier überliefert. Sie möge in der ihr innewohnenden Weisheit der St. Johannis-Gemeinde auch für zukünftige Generationen erhalten bleiben!

■ *Pastor Joachim Schumacher*

Musik in der Kirche



Sing mit im Kinderchor!

Nach der Sommerpause starten die Kinderchöre wieder mit ihren Proben: der **Kinderchor St. Nikolai am Mittwoch, dem 23. August** und der **Kinderchor St. Johannis am Donnerstag, dem 24. August!**

Für beide Kinderchöre gibt es jeweils zwei Gruppen, um altersgerecht proben zu können. Und so sind die Kinderchöre konzipiert:

**Kinderchor St. Nikolai
in Mahndorf:
mittwochs im Gemeindesaal**

**Spatzenchor:
14.15 bis 14.45 Uhr –
Kinder ab 4 Jahre**

**Kinderchor:
15.15 bis 16.00 Uhr –
Kinder ab der 1. Klasse**

**Kinderchor St. Johannis
in Arbergen:
donnerstags im Gemeindesaal**

**Spatzenchor:
14.15 bis 14.45 Uhr –
Kinder ab 4 Jahre**

**Kinderchor:
15.15 bis 16.00 Uhr –
Kinder ab der 1. Klasse**

Die Teilnahme am Kinderchor ist kostenlos und offen für Kinder aus allen Konfessionen und Religionen.

Anmeldung und Informationen:
Tel. 0421/4853452 und
Email: juergen.marxmeier@
kirche-bremen.de

Und ein neues Chorangebot für Jugendliche!

Für alle, die jetzt in die 5. Klasse – und darüber – gehen, und gerne ihre Stimme entdecken und entwickeln wollen, bietet Jürgen Marxmeier, Kirchenmusiker und Musikpädagoge, einen Jugendchor an. Gemeinsam in der Gruppe probieren wir aus, was mit der Stimme alles geht, erarbeiten Lieder und Songs, die Spaß machen, alt und neu, – für Gottesdienste und gemeinsame Projekte mit anderen Chören.

Die Proben sind donnerstags von 16.15 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus der St. Johanniskirche in Arbergen und am 7. September geht es los!

Anmeldung und weitere Informationen gibt es bei Jürgen Marxmeier:
Tel. 0421/4853452 und
juergen.marxmeier@kirche-bremen.de

Süßer Blumen Ambrafflocken ... Das Kleine Kirchen- konzert

Ein barockes Blumen-Bouquet mit Musik und Texten der Gartenfreunde Georg Friedrich Händel und Georg Philipp Telemann erwartet Sie **am Sonntag, dem 27. August 2023 um 17.00 Uhr in der Mahndorfer St. Nikolaikirche.**

Hanna Thyssen (Sopran), Angelo Toro Ramirez (Violine) und Jürgen Marxmeier (Orgel) gestalten ein sommerliches Programm in der Reihe „Das Kleine Kirchenkonzert“. Der Eintritt ist frei – wir bitten herzlich um eine Spende für die kirchenmusikalische Arbeit!





Chor- und Orchesterkonzert: Michael Porr – Requiem

Das Ende des Kirchenjahres ist in besonderer Weise die Zeit des Totengedenkens. So führen am **Sonntag, dem 19. November 2023** Solistinnen mit der Capella vocalis und dem Motettenchor der Ev. Trinitatisgemeinde (Einstudierung Ricarda Ochs) sowie dem Projektorchester „Requiem 2023“ um **17.00 Uhr** in der **Arberger St. Johanniskirche** unter der Leitung von Jürgen Marxmeier das Requiem von Michael Porr (geb. 1967) für Soli, Chor, Streicher und Harfe auf.

Dieses zeitgenössische Requiem entstand im Zusammenhang mit der Verarbeitung des Todes der Eltern des Komponisten. Trost und Zuversicht sind die vorherrschenden Motive in Text und Musik, die

in der Klangtradition der französischen Spätromantik steht. Bei den Texten kombiniert der Komponist Teile der traditionellen lateinischen Totenmesse, des Requiems, mit Vertonungen zweier Gedichte von Rilke und Novalis. Michael Porr schreibt selbst dazu:

„So ist ein tröstendes und hoffnungsvolles Requiem unserer Zeit entstanden, und es ist mein Herzenswunsch, dass seine friedvolle Stimmung Ausführende wie Zuhörer gleichermaßen berühren wird.“

Trotz der nicht unbeträchtlichen Kosten, die mit einem derartigen Konzert verbunden sind, findet das Konzert bei freiem Eintritt statt – wir bitten herzlich um eine entsprechende Spende am Ausgang!

Herzliche Einladung zur Frühstücksrunde in Arbergen

Das Pastorenteam und der Kirchenvorstand laden gemeinsam wieder **alle Gemeindeglieder** (besonders diejenigen, die 50 Jahre oder älter sind) zur **Frühstücksrunde** ein: am Donnerstag, dem **31. August und 19. Oktober von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr** im Großen Gemeindesaal. Neben dem Frühstücksbuffet erwartet Sie wie immer ein kleines Programm. Außerdem werden die Geburtstagsjubilare der vergangenen zwei Monate besonders geehrt.

Für die Vorbereitung bitten wir herzlich um vorherige Anmeldung im Gemeindebüro unter der Telefonnummer: 0421/ 48 08 61.

Wir freuen uns auf Sie!

■ *Jürgen Marxmeier*

Neues vom Seniorenkreis St. Nikolai

Der Seniorenkreis St. Nikolai trifft sich jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr im großen Gemeindesaal im Gemeindehaus St. Nikolai/Mahndorf bei Kaffee und Kuchen. Alle sind dazu herzlich willkommen.

Alle Termine im Überblick:

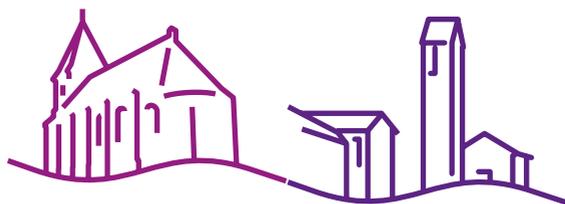
Donnerstag, 14. September 2023
„Lachen mit Jesus“
Pastor Schumacher

Donnerstag, 12. Oktober 2023
Die Gitarrengruppe „Spaß bei Saite“
spielt Herbstlieder zum Mitsingen
Donnerstag, 9. November 2023
Abendmahlsandacht in der Kirche

Donnerstag, 14. Dezember 2023
Heimelige Weihnachtsfeier mit der
plattdeutschen Theatergruppe

Die VAJA- Gruppe bietet am Montag, den 23. Oktober von 16.00 bis 18.00 Uhr erneut einen gemeinsamen Spielenachmittag für Junge und Junggebliebene im Gemeindesaal an.

■ *Sigrid Junker*



Mein Ort im Ort: Der Mahndorfer Friedhof!

"Mein Ort im Ort" – ausgerechnet auf dem Mahndorfer Friedhof? Ja, ausgerechnet und vielleicht auch gerade deshalb. Der Mahndorfer Friedhof ist wunderschön. Er ist leicht abschüssig, hat schöne eigene, abgegrenzte Bereiche und ist bereichert von Bäumen und Büschen. Dazu gibt es sogar einen kleinen, eigenen "Wald" mit Fichten und Buchen.

Und genau dort steht eine Bank, wo man fast meditativ verweilen kann und sich eingebettet in der Natur fühlen darf. Sitzt man dort länger regungslos, wird man unbemerkter Beobachter vieler Vogelarten wie z. B. Buntspechten, Buchfinken und Rotkehlchen. Auch Eichhörnchen flitzen durch die Bäume. Eulen bzw. Kauze konnte ich noch nicht beobachten, wie ich es aus meiner Kindheit kannte, da ich ja auf dem Kirchengelände groß geworden bin. Aber auch Gespräche mit anderen Friedhofsbesuchern werden durch diesen Ort zu etwas

besonderem. Vielleicht, weil wir noch viel mehr mit der Natur verbunden sind, als wir uns vorstellen können, und dadurch entspannter und friedvoller werden und dann achtsamer miteinander umgehen können? Ich denke schon.

■ *Silke Agena*



Verabschiedung von Helga Harm

Liebe Helga,
im April haben wir dich in einem familiären Gottesdienst aus unserer Kirchengemeinde verabschiedet. Du verlagerst deinen Lebensmittelpunkt in den Norden – ans Wasser, wie du es schon immer wolltest! Das ist superschön, wir gönnen es dir von Herzen und freuen uns für dich – aber du wirst uns fehlen!

Fast 12 Jahre bist du in St. Nikolai aktiv gewesen – besonders im Kirchenvorstand hast du dein Fachwissen und Engagement einsetzen können. Viel Arbeit hast du übernommen, z. B. im Bereich Personal und in den großen Kirchentagssitzungen der BEK – und das ist wahrlich keine einfache Aufgabe. Auch als Lektorin in den Gottesdiensten und im Gemeindebriefteam warst du jahrelang aktiv. Aber nie hast du ein großes Bohei darum gemacht, sondern dich einfach mit deiner Freundlichkeit und Besonnenheit eingebracht.

Genauso in der Kirchenmusik – sowohl in der Chorgemeinschaft St. Nikolai/St. Johannis als auch in der Capella vocalis und in den letzten Jahren auch im Flötenensemble hast du viele Gemeindeveranstaltungen mit bereichert.

Zeit, einfach noch einmal „Danke“ zu sagen!

Danke für deine Zeit, danke für deine Ruhe und danke für deinen Einsatz!

Wir wünschen dir alles Liebe und Gottes Segen in deiner neuen Heimat!

■ Anja Meißner



Konfirmationsjubiläen in St. Nikolai

Der Festgottesdienst zur Goldenen (50 Jahre), Diamantenen (60 Jahre), Eisernen (65 Jahre), Gnaden- (70 Jahre) und vielleicht auch schon der ein oder anderen Kronjuwelen- (75 Jahre)? Konfirmation findet dieses Jahr **in der St. Nikolai-Kirche Mahndorf am 24. September 2023 um 10.30 Uhr** statt!

Gerne können Sie sich noch im Mahndorfer Gemeindebüro zu den Öffnungszeiten dafür anmelden!

Wenn Sie Mitkonfirmand*innen von damals kennen und ihre Adressen haben, teilen Sie uns auch diese gerne noch mit.

■ *Susan Stürmann*



Astrid Lindgren und „der Schatz der Kindheit“

Pippi Langstrumpf, Ronja Räubertochter und Michel aus Lönneberga ... Das sind lauter Figuren, die wir in der Kindheit kennengelernt und die uns jahrelang treu begleitet haben. Im Gegensatz zu uns altern diese nicht und bewahren in unserer Fantasie ihre kindliche Anarchie und ihren Entdeckergeist. Von manchem dieser Figuren würden wir uns vielleicht auch gerne noch als Erwachsene ein Scheibchen Mut abschneiden.

Diese Heldinnen und Helden unserer Kindheit verdanken wir der Schriftstellerin Astrid Lindgren, deren besondere Fähigkeit darin bestand, ein Leben lang nicht zu vergessen, wie es sich anfühlt, ein Kind zu sein: *„Für mich ist das kein Unterschied, ob (jemand) eine Königin ist oder eine Putzfrau. ... Ich sehe sie als die Kinder, die sie waren. Ich bin Astrid aus Smaland, eine Bauerntochter von Anfang bis Ende.“* Ihre glückliche Kindheit *„in dem alten roten Haus, das von Apfelbäumen umgeben war“* hat sie geprägt und war der sichere Boden, auf dem sie stand, als sie später mit Widerständen und Schwierigkeiten zu kämpfen hatte. Ihr Leben war keine „Bullerbü“-Geschichte. Doch zeugen ihre Geschichten bis heute von dem „Schatz der Kindheit“, der Menschen stark und widerstandsfähig machen kann.

Im Literaturgottesdienst am 15. Oktober stellen die Mitglieder des Kreises „Leselust“ wichtige Stationen des Lebens der Kinderbuchautorin vor und lesen Kostproben aus ihren Büchern. Auch wird ihr Werk mit der christlichen Botschaft ins Gespräch gebracht und Kindheit im Lichte der Bibel betrachtet. Dem Gottesdienst im Gemeindesaal in Arbergen schließt sich ein Kirchkaffee mit selbstgebackenem Kuchen an, in dem Erinnerungen an die Helden und Heldinnen der Kindheit ausgetauscht werden können. Lassen Sie sich zurückversetzen in die Welt der Kinder mit ihren schönen, lustigen, rätselhaften und sehnsuchtsvollen Seiten, der Astrid Lindgren auf unnachahmliche Weise Sprache verliehen hat!

Hier die nächsten Termine, an denen sich der Kreis „Leselust“ trifft:

23. August; 20. September;
4. Oktober; 8. November

Jeweils am Mittwochabend um
19.30 Uhr im Kleinen Gemeindesaal
in Arbergen.

Herzliche Einladung im Namen
des Kreises „Leselust“

■ Ihre Pastorin Christina Hilkemeier

Wieder Kinoabend und Filmgottesdienst im Gemeindesaal in Arbergen

Ausgestattet mit einem leistungsstarken Beamer und großer Leinwand im stilvollen „Wohnzimmer der Gemeinde“ in Arbergen laden wir wieder zu einem **Kinoabend** ein. Am **Samstag, dem 11. November** wird von **18.00 Uhr bis 20.00 Uhr** eine „kraftvolle Hymne an das Leben und die Freundschaft voller Fantasie und Humor“ (siehe DVD-Klappentext!) gezeigt. Der Schriftsteller Eric-Emmanuel Schmitt hat sein Buch, das zum Weltbestseller wurde, selbst verfilmt. In diesem Film wird mit „Witz und viel Gefühl“ die anrührende Freundschaft eines kranken Jungen und einer Pizzabäckerin erzählt. Ein zehnjähriger Junge ist Patient in einem Kinderkrankenhaus. Weder die Ärzte noch seine Eltern bringen es über ihr Herz, ihm zu sagen, wie es um ihn steht. Nur Rose, die Pizza in das Krankenhaus bringt, nennt die Dinge ehrlich beim Namen. Sie bringt ihn dazu, sich jeden noch verbleibenden Tag so vorzustellen, als seien es zehn Jahre seines Lebens. Auch schlägt sie ihm vor, Briefe an Gott zu schreiben. Auf wunderbare Weise durchlebt der Junge so ein ganzes Menschenleben und glücklich und erschöpft erzählt er Gott davon.

Während des Kinoabends steht ein kleines Snackbuffet bereit. Für

die Sicherheit der Kinobesucher wird gesorgt, indem die Zuwegung zwischen Parkplatz und Gemeindehaus ausgeleuchtet wird.

Am **Sonntag, dem 12. November um 10.30 Uhr** findet dann ein **Gottesdienst zum Film** im Gemeindesaal statt. Ausgewählte Szenen des Films werden gezeigt, kommentiert und mit der biblischen Botschaft verbunden. Im Anschluss wird zum Kirchkafee eingeladen.

Herzliche Einladung

■ Ihre Pastorin Christina Hilkemeier

Abendandacht nach Taizé

Am Freitag, dem 8. Dezember 2023 findet um 19.00 Uhr in der Kirche St. Nikolai in Mahndorf wieder eine Taizé-Andacht statt.

Die Da-Go-Gruppe lädt alle an besonderen Andachtsformen Interessierten herzlich dazu ein, gemeinsam zu singen, zu beten und dadurch zur Ruhe zu kommen.



September 2023

3. September 10.30 Uhr

13. Sonntag nach Trinitatis
Taufgottesdienst
in **St. Johannis**

Pastorin Hilkemeier
Heribert Langosz, Orgel

10. September 10.30 Uhr

14. Sonntag nach Trinitatis
Begrüßung der Konfirmand
*innen St. Nikolai
Gottesdienst in **St. Nikolai**

Pastor Joachim Schumacher
Jürgen Marxmeier, Orgel
Anschließend Kirchkaffee

17. September 10.30 Uhr

15. Sonntag nach Trinitatis
Begrüßung der Konfirmand
*innen St. Johannis
Gottesdienst in **St. Johannis**

Pastorin Hilkemeier
Jürgen Marxmeier, Orgel
Anschließend Kirchkaffee im
Gemeindehaus

24. September 10.30 Uhr

16. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst in **St. Nikolai**
Goldene Konfirmation mit
Hl. Abendmahl

**Pastorin Hilkemeier und
Pastor Schumacher**
Blockflötenensemble St. Nikolai
Leitung: Nina Eike Riegler
Jürgen Marxmeier, Orgel

Oktober 2023

1. Oktober 10.30 Uhr

Erntedankfest
Familiengottesdienst
in **St. Johannis**

Pastorin Christina Hilkemeier
Jürgen Marxmeier, Orgel
Anschließend Kirchkaffee im
Gemeindehaus

8. Oktober 10.30 Uhr

18. Sonntag nach Trinitatis
Taufgottesdienst in **St. Nikolai**

Pastor Schumacher
Jürgen Marxmeier, Orgel

15. Oktober 10.30 Uhr

19. Sonntag nach Trinitatis
Literaturgottesdienst im
GEMEINDEHAUS **St. Johannis**

Pastorin Hilkemeier und
Literaturkreis „Leselust“
Jürgen Marxmeier, Klavier
Anschließend Kirchkaffee

22. Oktober 10.30 Uhr

20. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst in **St. Nikolai**

Pastorin Hilkemeier
Heribert Langosz, Orgel

29. Oktober 10.30 Uhr

21. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst in **St. Johannis**
mit Hl. Abendmahl

Pastor Schumacher
Heribert Langosz, Orgel

31. Oktober 10.30 UhrReformationstag
Gottesdienst **in St. Nikolai****Pastor Schumacher**
mit den SeniorSingers
Leitung und Orgel:
Jürgen Marxmeier**26. November** 10.30 UhrEwigkeitssonntag
Gottesdienst **in St. Nikolai****Pastor Joachim Schumacher**
Annette Gutjahr, Alt
Jürgen Marxmeier, Orgel**26. November** 10.30 UhrEwigkeitssonntag
Gottesdienst **in St. Johannis****Pastorin Christina Hilkemeier**
Mit dem Posaunenchor
Hemelingen Mahndorf
Leitung: Claudia Hapke
Heribert Langosz, Orgel

November 2023

5. November 10.30 Uhr22. Sonntag nach Trinitatis
Taufgottesdienst **in St. Nikolai****Pastorin Hilkemeier**
Jürgen Marxmeier, Orgel**12. November** 10.30 UhrDrittletzter Sonntag des
Kirchenjahres
Filmgottesdienst im
GEMEINDEHAUS **St. Johannis****Pastorin Christina Hilkemeier**
Jürgen Marxmeier, Klavier**19. November** 10.30 UhrVorletzter Sonntag des
Kirchenjahres
Gottesdienst **in St. Nikolai****Pastor Schumacher**
Heribert Langosz, Orgel**22. November** 19.00 UhrBuß- und Bettag
Gottesdienst **in St. Johannis**
mit Hl. Abendmahl**Pastor Schumacher**
Jürgen Marxmeier, Orgel

Dezember 2023

3. Dezember 10.30 Uhr1. Sonntag im Advent
Familiengottesdienst
in St. Nikolai**Pastorin Hilkemeier** und
Kita St. Nikolai
Jürgen Marxmeier, Orgel
Anschließend Kirchkaffee

ANDACHT IM AWO-ZENTRUM

**An jedem letzten Freitag
im Monat um 15.30 Uhr mit
Pastor Joachim Schumacher:**
29. September 2023
27. Oktober 2023
24. November 2023

Konfirmand*innen St. Johannis Arbergen



Wesertaufe 2023

Am Pfingstmontag konnte zum 19. Mal die Wesertaufe in Bollen gefeiert werden: Sechs Kinder wurden von Pastorin Christina Hilke-meier und Pastor Joachim Schuma-cher mit Wasser getauft. Ein schöner Gottesdienst für alle mit Wind und Sonnenschein!

■ *Jürgen Marxmeier*





Schönes Sommerfest in entspannter Atmosphäre

Am 18. Juni 2023 feierten die Kooperationsgemeinden St. Nikolai und St. Johannis an der Kirche in Mahndorf ein gemeinsames Sommerfest. Der Tag begann mit einem schönen Familiengottesdienst zum Thema Schöpfung. Die Erzieherinnen hatten mit den Kindergartenkindern aus Mahndorf unter dem Motto „Die Schöpfungswerke und was

wir mit ihnen machen können“ einen abwechslungsreichen Beitrag gestaltet.

Zum Abschluss des Gottesdienstes drückten Pastorin Christina Hilckemeier und Pastor Joachim Schumacher allen, die sich ehrenamtlich in den Gemeinden engagieren, den Dank und die Anerkennung für die geleistete Arbeit aus. Wieder einmal

wurde deutlich, wie viele helfende Hände nötig sind, um ein aktives Gemeindeleben zu ermöglichen.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde vor dem Kindergarten gemeinsam ein Apfelbaum gepflanzt und kräftig gegossen.

Bei schönstem Sonnenschein ging es danach vor der Kirche und im Garten weiter. Während sich die Erwachsenen überwiegend den angebotenen Speisen, Getränken und dem gemeinsamen Gespräch zuwandten, konnten die Kinder die im Garten aufgebauten Hüpfburgen nutzen, sich schminken lassen und Luftballonfiguren basteln lassen.

Im Gemeindesaal wurde Kaffee und von den Kindergarteneltern gebackener Kuchen angeboten. Zur Freude der Zuhörer gab der Posaunenchor Hemelingen-Mahndorf zum Einspielen für den Abendsegen ein kleines Konzert.

Alle Speisen und Getränke wurden kostenlos abgegeben. Von der Möglichkeit, das Fest mit einer Spende zu unterstützen, wurde rege Gebrauch gemacht.

Nach einem gelungenen Tag, der in fröhlicher, entspannter Atmosphäre verbracht wurde, trafen sich alle zum Abendsegen in der Kirche. Die musikalische Begleitung durch den Posaunenchor und Jürgen Marxmeier an der Orgel unterstrichen noch einmal die schöne Stimmung der Veranstaltung.

Vielen Dank allen haupt- und ehrenamtlich Tätigen, die diesen schönen Tag vorbereitet und gestaltet haben. Und vielen Dank auch an alle Teilnehmenden, die mit ihrer guten Stimmung dazu beigetragen haben, dass das Fest ein Erfolg wurde.

■ *Marion Cordes*





Tag der Architektur 2023: St. Johannis Arbergen war dabei!

Zum Tag der Architektur, an dem jedes Jahr im Juni deutschlandweit ausgewählte interessante Architektur-Projekte einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden, konnten wir auch unser renoviertes Gemeindehaus mit dem Kindergarten-Neubau vorstellen: Architekt Ulrich Ruwe begleitete interessierte Laien und Fachleute in mehreren Führungen über das Gelände und durch die Gebäude. Dabei erklärte er sehr anschaulich und interessant das gesamte Projekt von der Entstehung bzw. der Planung bis zur Fertigstellung. So erfuhren die Besucher*innen, dass z. B. der aufgebrauchte Putz an dem Neubau von den „heimischen“ Handwerkern erst eingeübt werden musste. Eine solche Technik war ihnen nicht bekannt. Dafür kamen extra Fachleute ange-

reist, um mit den Maurern vor Ort zu üben. Der Neubau bildet insgesamt das Bild von „Haus“ ab, wie es Kindern in ihren Zeichnungen darstellen. Die Ausrichtung des neuen Hauses vermittelt zwischen Gemeindehaus und Friedhofskapelle und öffnet die Gesamtanlage zur Straße hin.

Den Laien gefielen die klar gestalteten, hellen Räume. Die Fachleute hoben hervor, dass das Gebäude-Ensemble mit dieser qualitätvollen Baumaßnahme für eine solide und dauerhafte Zukunft gerüstet ist. Wir wünschen uns, dass nach der architektonischen Öffnung auch viele Besucher*innen unseres Gemeinde- und Kindergartengebäudes dieses als einladend und offen erleben!

■ *Ulrich Ruwe/Susan Stürmann*

Auslageorte unseres Gemeindebriefes

An folgenden Orten finden Sie unseren Gemeindebrief zum Mitnehmen:

In Mahndorf:

Bürgerhaus Mahndorf
Bahnhof Mahndorf 10

Edeka Fehner
Mahndorfer Heerstraße 44–46

Salon Haar – Schmitte
Mahndorfer Heerstraße 59

Gärtnerei Kolonko
Mahndorfer Deich 50

Weitsicht (ehemals Optik Dankleff)
Mahndorfer Heerstraße 103

In Uphusen:

Böckmann Raumausstattung
Uphuser Heerstr. 99, 28832 Achim

Gasthaus Gerken
Uphuser Heerstr. 55, 28832 Achim

Kasten am Pfeiler
Uphuser Heerstr. 89, 28832 Achim

Kreissparkasse Verden
Zweigstelle Uphusen
Uphuser Heerstr. 53, 28832 Achim

Netto Marken-Discount
Uphuser Heerstr. 50, 28832 Achim

Papeteria/Post
Uphuser Heerstr. 31, 28832 Achim

Storchen-Apotheke
Uphuser Heerstr. 35, 28832 Achim

In Bollen:

Bollener Dorfkrug
Bollener Landstraße 38

Hamdans (ehem. Deichkind)
Bollener Dorfstraße 60

Kasten am Pfeiler
Bollener Dorfstraße 4

In Arbergen:

Arberger Hof
Arberger Heerstraße 78

AWO-Sozialzentrum
Hermann-Osterloh-Straße 117

Bäckerei Baalk Backbord
Arberger Heerstraße 60

Bremer Schlüssel Apotheke
Colshornstraße 31

Coiffeur Petra
Arberger Heerstraße 63

Frisörsalon Sandra Reineking
Arberger Heerstraße 31

Fußpflege Yvonne Schwedt
Arberger Heerstraße 31

Grothenns Gasthaus
Arberger Heerstraße 101

Hausärzte-Gemeinschaftspraxis
Colshornstraße 31

Ingrid's Blumenecke
Dahlwas 6

Sparkasse Arbergen
Arberger Dorfplatz (bis Schließung)

Sparkasse Stadtteilfiliale Arbergen-
Mahndorf (ab Öffnung)

Stiftungsdorf Arberger Mühle
Vor dem Esch 7

Physiotherapeut Peter Holtkamp
Arberger Heerstraße 50

Physiotherapie Radius
Vor dem Esch 7

Zahnarztpraxis R.Ciellas
Zur Ziese 1

**... und natürlich in unseren
Kirchen und Gemeindehäusern
sowie den Kästen an den
Friedhofstoren in Arbergen
und außen an der St. Nikolai-
kirche in Mahndorf!**





Arberger Hof

Traditionshaus mit
Deutscher & Italienischer Küche

Jeden Sonntag: Mittagstisch
wechselnd von Sonntagsbraten bis Eintopf

*Im verwöhntem Leibe,
mag die Seele tanzen!*

Feiern mit Persönlichkeit

**Dekoration, Catering
und Veranstaltungsservice**

**Räumlichkeiten
für bis zu 200 Personen**

Kult-Kino-Abende

Cocktailstunden

Konzerte

Partys u. v. m.



WOHNEN MIT ZUKUNFT in historischer Nachbarschaft

Mitten im historischen Zentrum Arbergens,
direkt neben der Arberger Mühle haben wir
für Sie gebaut: 36 barrierefreie Wohnungen
mit einer Wohnfläche von ca. 46 - 130 m²
für ein selbstbestimmtes Leben
im Alter.



Stiftungsdorf Arberger Mühle
BREMER HEIMSTIFTUNG

KundenCentrum

Vor dem Esch 7 • 28359 Bremen
Telefon: 0421 - 69 69 59 99

Kontakt: Sabine Bonjer
www.bremer-heimstiftung.de

Bethel

Schnipp! Schnapp!

Bitte schneiden Sie Ihre Briefmarken aus für Bethel. Sie schaffen damit sinnvolle Arbeit für behinderte Menschen.

Briefmarkenstelle Bethel
Quellenhofweg 25 · 33617 Bielefeld
www.briefmarken-fuer-bethel.de



Rolf Christens

Elektro-Installation u. Handel GmbH

- Elektroinstallation
- Nachtstromheizungen
- Antennenbau
- Sprechanlagen
- Planung
- Kundendienst

Arberger Heerstr. 56 • 28307 Bremen
☎ 0421 - 48 03 49 / 0421 - 4 98 59 57
FAX 0421 - 48 06 99 / 04297 - 89 99 13



**Frische(r) kaufen Sie auf
dem Wochenmarkt
Arbergen**

Grossmarkt Bremen
www.grossmarkt-bremen.de

Arberger Dorfplatz, Freitag 8.00 - 13.00 Uhr

Der Treffpunkt im Stadtteil für
Frische, Qualität und Vielfalt

Bestattungsinstitut Borstelmann



- Erd- und Feuerbestattungen
- Aufbahrung – Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten

28876 Oyten • Achimer Straße 30 • Telefon (04207) 7020-0 • Fax 5897



WREDE

Verpackungen GmbH
Arberger Heerstr. 27 • 28307 Bremen
Telefon 0421 / 48 14 84
Fax 0421 / 48 77 58

www.wrede-verpackungen.de

*Geschenkbänder • Haftetiketten • Papier / Poly &
Baumwolltragetaschen (auch mit Druck) • und vieles mehr ...*

Sprechtherapie | Sprachtherapie | Stimmtherapie | Schlucktherapie | Hausbesuche

LOGOPÄDISCHE PRAXEN

ULRIKE
SCHÖNFELD Schwachhauser Heerstraße 367
28211 Bremen (Binnenhaus)

☎ 0421 - 46 76 006
www.logopaedie-schoenfeld.de

In Kooperation mit:

DIRK
STRATMANN Im Stiftungsdorf Arberger Mühle
Vor dem Esch 7 • 28307 Bremen

☎ 0421 - 45 85 50 80
www.stratmann-logopaedie.de

radius
physiotherapie

**Krankengymnastik
für Kinder und Erwachsene,
Rückenschule, Nordic Walking.**

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.
petra hasselhoff-styhlter | petra kruse-bothe
vor dem esch 7 | 28307 bremen | telefon 0421.95 97 000



HWG-BAU-IMMOBILIEN 
BAUFINANZIERUNGEN • HAUSVERWALTUNGEN
GEGR. 1981

**Sie möchten Ihr Haus oder
Eigentumswohnung verkaufen?**

Wir, die Firma HWG-BAU-IMMOBILIEN-
IVD – INH. E. HORSTHEMKE übernehmen
für Sie in Arbergen und Mahndorf seit
40 Jahren die gesamte Abwicklung für
Ihren Verkauf. Zu Ihrer Sicherheit „Bank-
bestätigung bei notariellem Kaufvertrag“
– marktorientierte Werteschätzung –
Beratung, Energieausweis und Grundriss
als kostenfreie Serviceleistung für Sie als
Verkäufer.

Ihr Ansprechpartner:

Herr Horsthemke
hwg-bau-immo.de – Tel. 0421 701880
Mail: info@hwg-bau-immo.de

**SO EINZIGARTIG WIE DER MENSCH,
IST AUCH SEIN ABSCHIED.
WIR STEHEN IHNEN
IN DER SCHWEREN ZEIT
ZUR SEITE.**

**BESTATTUNGSINSTITUT
HAUS DER STILLE**

HEIKO BRAMMER
MAREIKE KROGDEL

LILIENTHALER STR. 19A
28870 FISCHERHUDE -
QUELKHOHN

TEL.: 04293/789 08 06
FAX: 04293/787 95 98



WWW.BESTATTUNGSINSTITUT-HAUS-DER-STILLE.DE

Liefer - Service • Brautsträuße • Kranzbinderei • Grabanlagen • Grabpflege

*Ingrid's
Blumenecke*

Dahlwas 6 • 28307 Bremen-Arbergen

Ingrid Kuhlmei • ☎ 0421-480534

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten



**K.-H. Harms
Malerfachbetrieb**

Alter Postweg 176 • 28207 Bremen

Telefon: 0421/41 51 33 • Telefax: 0421/41 02 788

Kolonko

Pflanzen, Floristik & Phantasie



**Wir beraten Sie kompetent in Fragen
Blumen und Pflanzen!**

**Geburtstag, Hochzeit, Trauerfall,
Garten, Balkon uvm.**

Familie Kolonko & Team

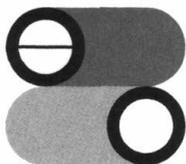
Kolonko

Mahndorfer Deich 50
28307 Bremen

Tel.: 0421/480186
service@blumen-kolonko.de
www.blumen-kolonko.de

Direkt neben der Kirche in Mahndorf

**Bad-Design
Heizungsbau
Solar**



**Fritz-Hermann Engelhardt
Sanitärtechnik GmbH & Co. KG**

28307 Bremen Telefon (0421) 480758
Vor dem Esch 25 info@sanitaer-engelhardt.com

Paulus Taxenbetrieb

- Großraumtaxen bis 8 Personen
- Krankentransporte (im Tragestuhl oder liegend)
- Rollstuhlbeförderung (auch E-Rollstühle)

Söldnerweg 6 • 28307 Bremen • Telefon: 0421 / 48 41 101



GROTHENNS
GASTHAUS

Arberger Heerstr. 101 · 28307 Bremen
Gasthaus: 0421 48 00 20
Hotel: 0421 41 02 0
service@grothenns.de
www.grothenns.de

**Hier ist
noch Platz
für Ihre
Anzeige!**



AHRENS BESTATTUNGEN

Familienbetrieb seit 1903

*D*a sagte
von Ribbeck:
„Ich scheid nun ab.
Legt mir eine Birne
mit ins Grab.“
(Theodor Fontane)

Den Sinn der Bestattungsvorsorge lernen wir
schon in der Schulzeit.

www.ahrens-bestattungen.de **0421 45 14 53**

Bremen-Hemelingen · Bremen-Osterholz · Achim-Uphusen



konzept. plan. küche.

Bennigsenstr. 1
28205 Bremen
0421 – 437 366 00
kuechenstudio-bethge.de

**Hier ist noch
Platz für Ihre
Anzeige!**





Das Produkt besteht aus FSC®
-zertifizierten und anderen
kontrollierten Materialien.



MIX
Papier aus verantwor-
tungsvollen Quellen
FSC® C101851

Herausgeber:

Kirchenvorstände der
Ev.-Luth. Kirchengemeinden
St. Johannis in Arbergen
und St. Nikolai in Mahndorf
Pastorin Christina Hilkemeier und
Pastor Joachim Schumacher (ViSdP)

Redaktion und Fotos:

Redaktionsteam St. Johannis
Arberger Heerstraße 77
28307 Bremen
Redaktionsschluss: 01.10.2023

Anzeigen:

Susan Stürmann

Layout:

Trageser GmbH, Bremen

**Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Johannis in Arbergen**

Arberger Heerstr. 77 · 28307 Bremen

**Gemeindebüro und
Friedhofsverwaltung**

Susan Stürmann
☎ 0421 / 48 08 61 · 📠 0421 / 48 08 95
@ buero.arbergen@kirche-bremen.de

Öffnungszeiten

Montag und Freitag 10.30–12.30 Uhr
Mittwoch 17.00–18.00 Uhr

Kirchenvorstand

Pastorin Christina Hilkemeier (Vorsitz.)
Dr. Fokko de Boer (Stellv. Vorsitzender)
☎ 0421 / 41 24 14

Kindergarten

Melanie Rösch (Leitung)
☎ 0421 / 48 24 74 · 📠 0421 / 48 24 80
Arberger Heerstr. 77 · 28307 Bremen

Krippe ☎ 0421 / 27 62 71 55

Arberger Heerstr. 77 · 28307 Bremen
@ kita.arbergen@kirche-bremen.de

Buchhaltung

Dolores Jaap · ☎ 0421 / 48 53 888
@ buchhaltung.arbergen@
kirche-bremen.de

Christliche Pfadfinderschaft

Stamm Heinrich v. Zütphen
Lars Busker · ☎ 0152 / 26 82 84 46
@ busker.lars@gmail.com

**Gemeinsames Pastorenteam
für Arbergen und Mahndorf**

Pastorin Christina Hilkemeier
☎ 0421 / 33 06 72 33
@ christina.hilkemeier@
kirche-bremen.de
Kulenkampffallee 132 · 28213 Bremen
Pastor Joachim Schumacher
☎ 0421 / 48 29 54
@ schumacher@kirche-bremen.de
Auf den Roden 7 · 28307 Bremen

**Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Nikolai in Mahndorf**

Mahndorfer Deich 48 · 28307 Bremen

Gemeindebüro

Susan Stürmann und Astrid Kubousek
☎ 0421 / 48 01 22 · 📠 0421 / 48 02 34
@ kirche.mahndorf@kirche-bremen.de

Öffnungszeiten

Dienstag 10.00–12.00 Uhr
Freitag 9.30–11.30 Uhr

Kirchenvorstand

Pastor Joachim Schumacher (Vorsitz.)
Ute Meyer (Stellv. Vorsitzende)
→ Über das Gemeindebüro

Kindergarten

Katja Sengülsen (Leitung)
☎ 0421 / 48 29 09 · 📠 0421 / 48 24 80
@ kita.st-nikolai-mahndorf@
kirche-bremen.de

Diakoniestation

Melanie Klie (Leitende Pflegefachkraft)
☎ 04207 / 642 3706

Hauptstelle in Oyten:

Lindenstraße 2 · 28876 Oyten

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00–12.00 Uhr
@ klie@ihre-diakoniestation.de

Anlaufstelle in Achim:

☎ 04202/886 3710
Paulsbergstraße 24 · 28832 Achim
→ Zuständig für Uphusen,
Bollen und Mahndorf

Kirchenmusik

Jürgen Marxmeier (Kirchenmusiker)
☎ 0421 / 48 53 452
@ juergen.marxmeier@
kirche-bremen.de
Nina-Eike Riegler (Blockflöten)
☎ 0176/32 09 44 50
Claudia Hapke (Posaunenchor)
☎ 0421/64 28 97